

Mitgliederversammlungen sowie das Recht der Kontrolle der Parteiorganisationen über die Tätigkeit des Apparates der staatlichen Organe.

Von den vor fast 130 Jahren von Marx ausgearbeiteten Statuten des Bundes der Kommunisten über die von Lenin begründeten Formen und Normen der Parteiarbeit bis zu dem unserem Parteitag vorliegenden Statut war und ist das Statut das Grundgesetz des Handelns der Mitglieder der Partei, ihrer aktiven Teilnahme am Kampf für die Verwirklichung der historischen Mission der Arbeiterklasse.

Vertrauen und Verantwortung der jungen Generation

Die Jugendpolitik unserer Partei war und ist stets von dem Grundsatz bestimmt, der Jugend volles Vertrauen zu schenken und ihr Verantwortung zu übertragen. Das Ergebnis dieser Politik besagt, daß die Jugend dieses Vertrauen nicht enttäuscht, daß sie mit Begeisterung ihre Verantwortung wahrnimmt. Mit Liebe und Achtung denken wir dabei an die Freie Deutsche Jugend, ihre Einsatzbereitschaft und ihre Hingabe für die Sache des Sozialismus und des Friedens. Ihre Ruhmestaten reichen von der Talsperrung des Friedens in Sosa bis zur Erdgasleitung "Drushba-Trasse". Sie umfaßt die große Bewegung der Jugendbrigaden und der "Messe der Meister von morgen" ebenso wie die erfolgreiche FDJ-Aktion "Materialökonomie", die im vergangenen Fünfjahrplan ökonomischen Nutzen von 2,6 Milliarden Mark erbrachte. Jeder dritte jugendliche Berufstätige ist heute ein Neuerer.

In unserem Lande wächst eine junge Generation heran, die gemeinsam mit den Älteren bereits Großes vollbracht hat. Große Leistungen zu vollbringen - das wird erst recht in Zukunft so sein, denn unser IX. Parteitag beschließt ein Programm, das der Jugend die Perspektive des Kommunismus bietet. In der aktiven Mitarbeit bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und der Schaffung der grundlegenden Voraussetzungen für den Übergang zum Kommunismus bewährt sich in unserem Lande heute der junge Revolutionär, der Kämpfer für die Freiheit und das Recht des Volkes.